

# Liturgisches Material

für einen Gottesdienst anlässlich  
der Segnung eines gleichgeschlechtlichen  
Paares



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN HESSEN UND NASSAU



Zentrum Verkündigung

## **TEXTE 4**

### **Herausgegeben von**

Zentrum Verkündigung der EKHN  
Markgrafenstr. 14  
60487 Frankfurt  
Telefon 069.71379-0  
Fax 069.71379-131  
E-Mail: [willkommen@zentrum-verkuendigung.de](mailto:willkommen@zentrum-verkuendigung.de)  
Internet: [www.zentrum-verkuendigung.de](http://www.zentrum-verkuendigung.de)

### **Autorin**

Sabine Bäuerle  
Leiterin des Zentrums Verkündigung  
der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

### **Umschlaggestaltung**

[www.anjawenz.de](http://www.anjawenz.de)

### **Datenschutzerklärung**

In dieser Arbeitshilfe werden Internetseiten zur weiterführenden Lektüre genannt. Für solche externen Links zu fremden Inhalten können wir dabei trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle keine Haftung übernehmen.

© Zentrum Verkündigung Frankfurt, Januar 2016  
Als Download erhältlich unter [www.zentrum-verkuendigung.de](http://www.zentrum-verkuendigung.de)

## **Inhalt**

1.	Vorwort	4
2.	Gottesdienst anlässlich der Segnung eines gleichgeschlechtlichen Paares	5
3.	Liturgische Texte zur Auswahl	10
3.1.	Votum	10
3.2.	Begrüßung	11
3.3.	Psalm	10
3.4.	Eingangsgebet	14
3.5.	Schriftlesung	15
3.6.	Ansprache	16
3.7.	Frage, Versprechen, Bitte	18
3.8.	Segnung des Paares	20
3.9.	Zeichen gegenseitiger Annahme	22
3.10.	Fürbitten	22
3.11.	Liedvorschläge	26
3.12.	Kyrie und Gloria	27

## Vorwort

Die Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat im Jahr 2013 eine neue „Ordnung des kirchlichen Lebens“ beschlossen, die den theologischen und rechtlichen Rahmen für das gottesdienstliche Leben beschreibt. Diese Lebensordnung sieht vor, dass die Gottesdienste zur Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren mit den traditionellen Trauungen weitgehend gleichgestellt werden.

In der EKHN ist die Segnung gleichgeschlechtlicher Lebensgemeinschaften seit dem Jahr 2002 möglich als Ergebnis einer intensiven theologischen Diskussion, die auf breiter Ebene geführt wurde.

Das Zentrum Verkündigung hat darum bereits im Jahr 2004 Materialien erarbeitet, die bis heute nachgefragt werden und Verwendung auch über die EKHN hinaus finden. Sie werden hier in der ursprünglichen Form dokumentiert und zugänglich gemacht.

An der Erarbeitung und Zusammenstellung der Materialien haben mitgewirkt: Sabine Bäuerle, Bernhard von Issendorff, Dr. Thomas Kluck, Christine Noschka, Dr. Kerstin Söderblom

Alle Texte stehen auch als Download des Zentrums Verkündigung zur Verfügung.

Bei Rückfragen:

Sabine Bäuerle

Zentrum Verkündigung der EKHN

Markgrafenstr. 14,

60487 Frankfurt /Main

Tel. 069- 71379-141

[sabine.baeuerle@zentrum-verkuendigung.de](mailto:sabine.baeuerle@zentrum-verkuendigung.de);

[www.zentrum-verkuendigung.de](http://www.zentrum-verkuendigung.de)

# **1. Gottesdienst anlässlich der Segnung eines gleichgeschlechtlichen Paares**

(Sabine Bäuerle)

## **Sakristeigebet**

Du Gott bist da,  
wir sind da.

Das genügt.

Darum bitten wir dich:

Öffne unsere Herzen und Sinne für deine Gegenwart.

Lass uns spüren, dass du bei uns bist,

wenn wir jetzt miteinander Gottesdienste feiern.

*Gemeinde:* Amen

## **Orgelvorspiel (mit Einzug)**

### **Begrüßung und Votum**

Liebe/r N.N. und N.N.

herzlich Willkommen alle, die heute gekommen sind, um mit N.N. und N.N. diesen Tag zu begehen und zu feiern!

Menschen brauchen Rituale. Und Menschen brauchen den Segen Gottes.

Diese Lebenskraft, die wir uns nicht selbst geben oder nehmen können.

Darum sind wir jetzt hier.

Darum feiern wir diesen Gottesdienst.

Im Namen Gottes, Ursprung und Ziel des Lebens,  
im Namen Jesu Christi, Grund der Liebe,  
im Namen des Heiligen Geistes, Fülle des Lebens.

*Gemeinde:* Amen

**Lied:** Lobet den Herren, EG 447

### **Psalm 36**

*Gemeinde:* Gott, deine Güte deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, EG 277

#### **I.**

Gott, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,  
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes  
und dein Recht wie die große Tiefe.

Du Gott hilfst Menschen und Tieren.

*Gemeinde:* Gott, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist

## **II.**

Wie köstlich ist deine Güte, Gott,  
dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben!  
Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses,  
und du tränkst sie mit Woche wie mit einem Strom.

*Gemeinde:* Gott, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist

## **I und II**

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,  
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

*Gemeinde:* Gott, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, EG 277

## **Gebet**

Gott, du Kraft unseres Lebens,  
zu dir bringen wir, was uns bewegt:  
unsere Freude an diesem Tag und unseren Dank,  
unsere Stärke und unser Unvermögen,  
unsere Angst und unseren Schmerz,  
unser Vertrauen und unsere Hoffnung.  
Jetzt sind wir hier.

Sei du bei uns in diesem Gottesdienst  
und lass uns deine Gegenwart spüren.

*Gemeinde:* Amen

## **Lied/Musik**

**Lied:** Seid einander Segen, Singen von deiner Gerechtigkeit Nr. 83

## **Ansprache**

**Lied:** Du meine Seele singe, Singen von deiner Gerechtigkeit Nr. 39 oder EG 302

## **SEGNUNG**

Vor allen, die hier versammelt sind, „Ja“ zueinander sagen:  
Zu Licht und Schatten,  
zu Vorzügen und Schwächen,  
an guten und schweren Tagen,  
zu dem, wie ihr euch jetzt kennt und zu dem, was noch verborgen ist.  
Ja sagen, und unser menschliches Wort getragen wissen von Gottes Segen.  
Kommt dazu an den Altar.

**Lesung:** Mt 13,44-46, Vom Schatz im Acker und der kostbaren Perle

## **Gebet**

Um deinen Segen, Gott, bitten wir dich.  
In uns lebt unsere Liebe füreinander,  
aber wir verfügen nicht darüber.  
Wir planen,  
aber über das Gelingen und über die Zukunft haben wir keine Macht.  
Wir versprechen uns, dass wir beieinander bleiben wollen,  
dich aber bitten wir um Beistand.  
Halte deine Hand über uns und sei bei uns auf allen unseren Wegen.  
Amen.

## **Fragen**

So frage ich euch:  
N.N., willst du N.N. als Geschenk aus Gottes Hand annehmen,  
sie/ihn lieben und achten,  
in guten und bösen Zeiten treu zu ihr/ihm stehen  
solange ihr lebt und bis der Tod euch scheidet,  
so antworte:  
Ja, mit Gottes Hilfe

N.N., willst du N.N. als Geschenk aus Gottes Hand annehmen,  
sie/ihn lieben und achten,  
in guten und bösen Zeiten treu zu ihr/ihm stehen  
solange ihr lebt und bis der Tod euch scheidet,  
so antworte:  
Ja, mit Gottes Hilfe

Gott gebe euch zum Wollen das Vollbringen!

Und nun reicht einander die Hände.  
*(Linke Handfläche zeigt nach unten, rechte nach oben)*  
Die linke Hand gibt, die rechte empfängt.  
So soll es sein zwischen euch:  
Ein gegenseitiges Geben und Nehmen.  
Die Liebe ist ein Geschenk, das immer wieder neu gegeben und empfangen werden kann.

## **Segen**

Gott segne euren gemeinsamen Weg.  
Gott schütze eure Liebe.  
Gott schenke euch ein erfülltes Leben.  
So segne euch Gott,  
heute, morgen, und allezeit. Amen.

Was Gott zusammenfügt ist stärker als alles Trennende!

## Überreichen einer Bibel

(Lied/Musik/Gesang)

**Kanon:** Hineh mah tov, Gesangbuch in gerechter Sprache Nr. 93

## Abkündigungen

### Fürbitte

Was uns am Herzen liegt,

Menschen, zu denen unsere Gedanken gehen –

im Gebet wollen wir Gott hinhalten, was uns bewegt.

Zwischen den einzelnen Fürbitten singen wir: „Nimm du dich ihrer an“

**Fürbitte** B. Jungcurt

The musical notation is written on a single staff in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The melody consists of two lines of music. The first line has four measures with lyrics 'Nimm du dich ihrer an, nimm dich ihrer an.' The second line has four measures with lyrics 'Da-rum bit-ten wir dich. A-men.' Chord symbols are placed above the notes: F, C, A/C#, Dm in the first line; F/A, Bb, C, F in the second line.

Nimm du dich ih- rer an, nimm dich ih- rer an.

Da- rum bit- ten wir dich. A- men.

Von dir Gott kommen wir, und zu dir gehen wir.

Weil du unsere Stärke und unsere Hilfe bist, bitten wir dich

für N.N. und N.N.

dass sie es gut miteinander haben.

*Gemeinde:* „Nimm du dich ihrer an“

Wir bitten dich für alle, die N.N. und N.N.in ihren Leben begleitet haben und begleiten.

*Gemeinde:* „Nimm du dich ihrer an“



Wir bitten dich für Menschen, die in Angst und Schrecken leben,  
für alle, die Gewalt, Zwang und Bevormundung ertragen müssen.  
Für alle, die sich für Gerechtigkeit einsetzen.

*Gemeinde:* „Nimm du dich ihrer an“

Wir bitten dich für Menschen, die keine Kraft mehr haben,  
für alle, die krank sind an Leib oder Seele.

*Gemeinde:* „Nimm du dich ihrer an“

Wir bitten dich für Menschen, die in ungeklärten Verhältnissen und quälenden  
Bindungen leben.

*Gemeinde:* „Nimm du dich ihrer an“

Wir bitten für alle, die mit ihrem Leben hadern und unzufrieden sind.

*Gemeinde:* „Nimm du dich ihrer an“

In der Stille bringen wir vor dich, was uns bewegt.

*Stille*

Wenn ich dich rufe, Gott, so hörst du mich, und gibst meiner Seele große Kraft.

**Vaterunser**

**Lied:** Geh aus mein Herz, EG 503

**Segen**

**Musik/Orgelnachspiel**

**Auszug**

## 2. Liturgische Texte zur Auswahl

### 2.1. VOTUM

Im Namen Gottes,  
Quelle des Lebens,  
Grund der Vergebung,  
Kraft der Liebe.

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus  
und die Liebe Gottes  
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes  
sei mit euch allen.

*Alle:* Und mit deinem Geist.

Im Namen Gottes feiern wir diesen Gottesdienst.  
Gott schenkt uns die Fülle des Lebens.  
Jesus Christus ist Licht auf unserem Weg.  
Gottes Geist begleitet und stärkt uns.

Im Namen Gottes, Grund unseres Glaubens,  
im Namen Jesu Christi, Kraft unserer Liebe,  
im Namen des Heiligen Geistes, Hoffnung, die uns befreit.

### 2.2. BEGRÜSSUNG

Herzlich willkommen in unserer Kirche!  
Liebe/r ..., liebe/r ...,  
Sie sind heute hierhergekommen,  
um den Segen Gottes für Ihre Partnerschaft zu erbitten.  
Viele Menschen, die Ihnen wichtig sind und denen Sie am Herzen liegen,  
sind mit Ihnen da: ...

Liebe(r) ... und ...,  
Sie sind hierhergekommen,  
um für Ihren gemeinsamen Lebensweg um Gottes Geleit zu bitten.  
Wir wollen miteinander Gott danken, sein Wort hören  
und für Sie beten.

Liebe/r ..., lieber/r ..., liebe Familienangehörige, Freundinnen und Freunde!  
Heute ist ein Freudentag!  
Wir feiern heute die Partnerschaftssegnung von ... und ...

Sie sind hier in die Kirche gekommen, um für Ihren gemeinsamen Weg den Segen Gottes zu erbitten, um vor Gott und uns allen Ihre Liebe zu bekräftigen und zu feiern. Und wir alle wollen mit Ihnen feiern.

Viel haben Sie schon gemeinsam erlebt und durchgestanden bis zur heutigen Feier. Vieles war schwierig und schmerzhaft, mit Umbrüchen und Konflikten verbunden. Aber Sie haben auch viel Schönes erlebt: Ihre Liebe, Ihre Freude miteinander, das Glück, Ihre Freude auch mit anderen Menschen teilen zu können. Menschen, die Sie unterstützen und Sie auch weiterhin begleiten wollen.

(Für heute haben Sie viel vorbereitet und Gäste eingeladen. Dazu gehören auch die Aufregung und die Anspannung, wie alles werden wird. Schließlich ist eine solche Segnungsfeier nicht selbstverständlich.)

So wünsche ich uns nun allen einen gesegneten Gottesdienst!

„Lasst uns einander lieben, denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, ist von Gott geboren und kennt Gott.“

Herzlich willkommen!

Liebe/r ..., liebe/r ..., Sie sind gekommen, weil Sie miteinander leben und füreinander Verantwortung übernehmen wollen. Als Christinnen/als Christen haben Sie sich für diesen Gottesdienst entschieden, weil Sie wissen, dass Sie für Ihr gemeinsames Leben mehr brauchen, als Sie sich selbst geben können.

Sie haben Ihre Freundinnen, Freunde und Familien eingeladen, weil es Ihnen wichtig ist, dass sie Sie begleiten. Das tun wir jetzt, alle, die wir hier sind als Gemeinde: mit Ihnen Singen und Beten, Hören und Reden, Glück und Aufregung teilen.

(Nach: Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HUK) e.V., Regionalgruppe München)

## **2.3. PSALM**

### **Zu Psalm 66**

*Gott, wie wunderbar sind deine Werke*

A:

Gott, wie wunderbar sind deine Werke,  
alles Land bete dich an und lobsinge deinen Namen.

B:

Wenn wir dich nicht sehen wollen,  
spüren wir doch deine Macht.

A:

Doch seht an die Werke Gottes,  
sie sind wunderbar gemacht an den Menschenkindern.

B:  
Du hast unseren Rücken große Last aufgelegt  
und uns die Freiheit genommen.

A:  
Wir sind in Feuer und Wasser geraten,  
und andere Menschen haben uns Böses getan.

B:  
Doch du, Gott, hast uns geprüft,  
du hast uns geläutert und herausgeführt.

A:  
Du erhältst unsere Seelen am Leben  
und lässt unsere Füße fest stehn.

B:  
Kommt her, alle, und hört zu,  
ich will euch erzählen,  
was Gott Gutes an mir getan hat.

(Heidi Rosenstock, in: Erhard Domay, Hanne Köhler (Hrsg.), Der Gottesdienst: liturgische Texte in gerechter Sprache, Band 3. Die Psalmen. Gütersloh 1998, S. 282 f.)

### **Zu Psalm 118**

*Ein Tag von Gott gemacht*

A:  
Dies ist ein Tag  
von Gott gemacht.

B:  
Lasst uns freuen und fröhlich sein.  
Gott macht es hell für uns.

A:  
Lasst uns freuen und fröhlich sein.  
Gott ist uns ganz nah.

B:  
Lasst uns freuen und fröhlich sein.

A:  
Lacht den Tag an und feiert gemeinsam.

B:  
Lasst uns freuen und fröhlich sein.

A:  
Dies ist ein Tag  
von Gott gemacht.

(Hanne Köhler, nach einem Text der Gruppe Liturgie 1985 im Materialheft 45 – Liturgie im Kindergottesdienst der Beratungsstelle für Gestaltung, Frankfurt, S. 198)

## **Zu Psalm 100**

*Alle:*  
Gott, du meinst es gut mit uns

*Liturgin/Liturg:*  
Freue dich, Welt  
und jauchzt, ihr Menschen.  
Lobt Gott und dient mit Freude.  
Kommt vor Gottes Angesicht mit Frohlocken.

*Alle:*  
Gott, du meinst es gut mit uns

*Liturgin/Liturg:*  
Erkennt Gott  
und seht die Werke von Gottes Hand:  
Geschöpfe Gottes sind wir,  
Teil der einen Welt.  
Seht, die Tür steht offen -  
tretet ein mit Dank!

*Alle:*  
Gott, du meinst es gut mit uns

*Liturgin//Liturg:*  
Seht, die Tür steht offen –  
tretet ein mit Lob!  
Dankt Gott und lobt den großen Namen.

*Alle:*  
Gott, du meinst es gut mit uns

*Liturgin/Liturg:*

Freundlich ist Gott  
und ewig die Gnade  
und die Wahrheit aus Gottes Licht.

*Alle:*

Gott, du meinst es gut mit uns

(Christiane Hoffmann, in: Feministische Predigt Reihe, hrsg. von Sabine Bäuerle und Elisabeth Müller, Frankfurt/Berlin 1996/97, S. 198)

### **Weitere Vorschläge**

Ps 8

Ps 17,6-9.15

Ps 27,1.4-8

Ps 36,6-10

Ps 66,1-5,8-12.16-20

Ps 100,1b-5

Ps 106

Ps 118,1.6.13-14.19-24

Ps 121

Ps 133

Ps 139,1-6.13-16

## **2.4. EINGANGSGEBET**

Gott, du Ursprung und Ziel unseres Lebens,  
heute halten wir inne.  
Wir schauen zurück,  
aber wir fragen auch:  
Wie wird es weitergehen?  
Wir wissen:  
Du bist die Quelle des Lebens,  
und aus dieser Quelle dürfen wir alle schöpfen.  
Darum bitten wir,  
dass du uns zu trinken gibst  
vom Strom des lebendigen Wassers -  
auf unseren Wegen durch  
dürre Wüsten und durch grünende Täler.

(Dr. Gunter Volz)

Gott, du Freundin aller Menschen,  
wir danken dir, dass ... und ... hierher gekommen sind.  
Sie fühlen ihre Liebe zueinander so stark,  
dass sie deinen Segen für ihren gemeinsamen Weg heute erbitten möchten.  
Du siehst und du kennst sie,  
wie du uns alle kennst und liebst - noch bevor wir geboren waren.  
Jetzt bist du mitten unter uns.  
Das ist köstlich und schön und wir danken dir dafür.

(Sabine Fröhlich)

Gott,  
die Liebe wollen wir feiern und dir danken,  
dass ... und ... einander gefunden haben  
und ihre Partnerschaft mit uns feiern wollen.  
Aber wir wissen auch, dass unsere Liebe gefährdet ist.  
Darum bitten wir dich heute für ... und ... :  
Sprich du dein Ja zu ihrem Ja.  
Öffne unsere Herzen und Sinne.  
Lass uns deine Nähe unter uns spüren.

## 2.5. SCHRIFTLESUNG

Koh 3,1-8.11	Alles hat seine Zeit
Koh 4,9-12	So ist's ja besser zu zweien als allein
Hld 1	Ein Liebeslied
Hld 8,6-7	Lege mich wie ein Siegel an dein Herz
Mt 5,13-16	Vom Salz und Licht
Mt 6,25-34	Die täglichen Sorgen
Mt 12,46-50	Die wahren Verwandten
Mt 13,44-46	Vom Schatz im Acker und der kostbaren Perle
Mt 22,34-40	Das höchste Gebot
Lk 6,20-23	Seligpreisungen
Joh 15,1-8	Jesus ist der wahre Weinstock
Röm 12,9-13	Die Liebe sei ohne Hintergedanken
Röm 13,8-10	Die Liebe als Erfüllung des Gesetzes
1 Kor 13	Das Hohelied der Liebe
Gal 3,26-28	Ihr seid alle Gottes Töchter und Söhne in Jesus Christus
Gal 6,1-3	Traget einander die Lasten
Phil 1,3-11	Gott hat unter euch das gute Werk begonnen und wird es auch zu einem guten Ende bringen
Phil 2,1-5	Euer Verhältnis zueinander soll der Gemeinschaft mit Jesus Christus entsprechen

Kol 3,12-17	Die Liebe ist das Band der Vollkommenheit
1 Petr 4,8b-11	Dient einander mit der Gabe, die ihr erhalten habt
1 Joh 3,1-2	Seht, wie groß die Liebe ist, die uns Gott geschenkt hat
1 Joh 4,7-12.18-21	Gott ist die Liebe. Furcht ist nicht in der Liebe
Sir 6,14-17	Ein treuer Freund und eine treue Freundin sind ein großer Schatz

## 2.6. ANSPRACHE

Gott dachte: Es ist nicht gut, wenn der Mensch allein ist. Ich will ihm einen Gefährten/eine Gefährtin geben, der/die zu ihm passt.

Gen 2,18

Ich will dich segnen und du wirst ein Segen sein.

Gen 12,2

Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.

Rut 1,16

Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.

Ps 16,11

Gnade und Treue begegnen einander, Gerechtigkeit und Friede küssen sich.

Ps 85,11

Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unserer Hände bei uns. Ja, das Werk unserer Hände wollest du fördern!

Ps 90,17

Dies ist der Tag, den Gott macht; wir wollen uns freuen und fröhlich an ihm sein. Ach Gott, hilf uns doch, gib uns Glück und Gelingen. Gesegnet sei, wer da kommt im Namen Gottes. Vom Haus Gottes aus segnen wir euch.

Ps 118,24-26

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich. Ihre Glut ist feurig und eine Flamme Gottes, so dass auch viele Wasser die Liebe nicht auslöschen und die Ströme sie nicht ertränken.

Hld 8,6-7a



Denn ihr sollt in Freuden ausziehen und im Frieden geleitet werden. Berge und Hügel sollen vor euch her frohlocken mit Jauchzen und alle Bäume auf dem Felde in die Hände klatschen.

Jes 55,12

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was Gott von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.

Mich 6,8

Wie ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, so tut ihnen auch!

Lk 6,31

Bittet, so wird euch gegeben; suchtet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Denn wer bittet, empfängt, und wer sucht, findet; und wer anklopft, denen wird aufgetan.

Lk 11,9-10

Ich bin gekommen, euch Leben in Fülle zu bringen.

Joh 10,10

Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch liebe.

Joh 15,12

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.

Röm 12,12

Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.

Röm 12,15

Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark!

1 Kor 16,13

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!

1 Kor 16,14

Wer kärglich sät, wird auch kärglich ernten. Wer in Segensfülle sät, wird auch in Segensfülle ernten.

2 Kor 9,6

Traget einander die Lasten, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

Gal 6,2

Ertragt einander in Liebe und seid darauf bedacht zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens.

Eph 4,2b-3

Seid untereinander freundlich und herzlich und vergebt einander, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.

Eph 4,32

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

2 Tim 1,7

Werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat.

Hebr. 10,35

Die Botschaft, die ihr von Anfang angehört habt, lautet: Wir sollen einander lieben!

1 Joh 3,11

Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott in uns, und Gottes Liebe bleibt in uns vollkommen.

1 Joh 4,12

## **2.7. FRAGE, VERSPRECHEN, BITTE**

### **Frage**

Vor Gott und dieser Gemeinde frage ich Euch:

Willst du ... deine Partnerin/deinen Partner ... lieben und achten,

Freude und Leid mit ich/ihm teilen,

in guten wie in schlechten Zeiten,

so lange ihr lebt,

so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe

Ihr habt euch füreinander entschieden.

Darum frage ich euch vor Gott

und den hier versammelten Familien, Freundinnen, Freunden und Bekannten:

... , willst du ... aus Gottes Hand nehmen?

Willst du die Liebe, die zwischen euch ist,

schützen und bewahren und alles tun,

damit eure Partnerschaft Bestand hat?

Willst du dich für ... verantwortlich fühlen,

ihm / ihr ehrlich und achtungsvoll begegnen

und in Freud und Leid zu ihm / ihr stehen?

Und willst du eure Partnerschaft  
durch die Kraft der Vergebung immer wieder erneuern,  
so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

(Nach: Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HUK) e. V., Regionalgruppe  
Düren)

Vor Gott,  
vor diesen Zeuginnen und Zeugen und vor eurem Gewissen  
frage ich euch, liebe/r und liebe/r ...:

Wollt ihr füreinander Lebenspartnerinnen / Lebenspartner sein,  
einander die Treue halten  
wo Anfeindungen und Schwierigkeiten euch begegnen?

Wollt ihr auch in mitten von Bosheit und Schuld  
nach den Möglichkeiten der Vergebung suchen,  
eure Liebe nicht abhängig machen von Leistungen und Fähigkeiten,  
sondern auch in Leid, Not und Schmerzen zu lieben suchen –  
und dies nicht nur in guten und glücklichen Tagen,  
sondern alle Tage, die euch gegeben sind?

Versprecht ihr, euch in den Stärken zu fördern  
und in den Schwächen zu respektieren und zu schützen?  
So antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe!

## **Versprechen**

... , ich nehme dich als meinen Partner / meine Partnerin aus Gottes Hand.  
Im Vertrauen zueinander möchte ich mit dir eins sein  
und mit Respekt deine Eigenständigkeit achten.  
Ich will dir helfen und für dich sorgen,  
will dir vergeben, wie Gott uns vergibt.  
Ich will mit dir mein Leben teilen –  
und das ein Leben lang.  
Dazu helfe mir Gott.

(Nach: Berthold Höcker, Partnerschaftsversprechen. In: Wolfgang Schürger (Hg.), Segnung  
von gleichgeschlechtlichen Paaren. Bausteine und Erfahrungen. Gütersloh 2002, S. 145)

Im Angesicht Gottes und der hier versammelten Gemeinde erkläre ich, ... , meine  
Liebe zu dir, ... , und erbitte Gottes Segen für unsere Partnerschaft.  
Ich will dich lieben und für dich sorgen.

Dich achten wie mich selbst, in guten Zeiten und in schwierigen Zeiten.  
Ich will mich freuen, wenn du fröhlich und mit dir trauern und dich trösten, wenn du traurig bist.  
Ich will deine Interessen und Hoffnungen für die Zukunft teilen.  
Ich will versuchen, dich zu verstehen, wenn ich nicht mit dir einer Meinung bin.  
Zu all diesem erbitte ich Gottes Hilfe.

(Nach: Elizabeth Stuart, Daring to Speak Love's Name, London 1992.  
Übertragung ins Deutsche von Michael Weiße, Tübingen)

## **Bitte**

*Das Paar spricht abwechselnd:*

Segne uns, Gott, dass Hoffnung unsere Herzen erwärme.  
Segne uns, Gott, dass Sehnsucht unsere Schritte lenke.  
Segne uns, Gott, dass Zärtlichkeit uns erfülle.  
Segne uns, Gott, und sei Du alles in allem.

(Nach: Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HUK) e.V., Regionalgruppe Düren)

*Im Hinblick auf die Formulierung der Fragen, der Versprechen und Bitten kann das Paar eigene Vorschläge einbringen.*

- Ich liebe dich so wie du bist.
- Ich nehme dich an mit deinen Stärken und Schwächen, mit deinen hellen und dunklen Seiten.
- Ich sage Ja zu dir in guten und in schweren Zeiten.
- Ich teile meine Freude und meine Ängste mit dir.
- Ich möchte meinen Lebensweg gemeinsam mit dir gehen, getragen von der Hoffnung auf Gottes Versprechen: Ich will euch begleiten.

## **2.8. SEGNUMG DES PAARES**

Gott sei bei euch und begleite euch  
heute und an allen Tagen, die kommen.

Gott segne euch und behüte euch.  
Gott blicke euch freundlich an  
und sei euch gnädig.  
Gott bleibe euch nahe  
und schenke euch Frieden.

Liebe/r ... und liebe/r ... ,  
Gott segne euch und beschütze euch.  
Gott umhülle euch mit Liebe.  
Gott berge euch in Fürsorge.  
Gott segne euch und schenke euch Trost.

Gott segne euch.  
Gott stärke euch in der Liebe zueinander  
und in der Treue füreinander.  
Gott beschütze eure gemeinsamen Wege.  
Gott helfe euch zu erfülltem Leben und  
schenke euch Frieden.

Gott begleite euch auf all euren Wegen,  
Gott gebe euch Kraft und Zuversicht in guten wie in schlechten Tagen.  
Gott segne und behüte euch,  
heute und an jedem anderen Tag.

Gott begleite euch auf eurem Weg.  
Eure Kraft werde mit Gottes Stärke erfüllt,  
eure Liebe mit Gottes Liebe bereichert.

Gott gebe eurem Lebensbündnis Wege und Ziele,  
eurem Reden miteinander Liebe und Stärke,  
eurem Handeln aneinander Ehrlichkeit und Gelingen.

*Verwandte, Freundinnen und Freunde, Menschen aus der Gemeinde können eigene Segensbitten für das Paar formulieren.*

*Liturg/Liturgin:*

Gott segne euch und behüte euch.  
Gott begleite euch auf eurem gemeinsamen Weg.

*Freundin:*

Gott stelle euch gute Menschen an die Seite, die euch unterstützen und die für euch da sind.

*Mutter:*

Gott sei bei euch, wenn ihr traurig seid und schenke euch Menschen, die euch trösten.

*Bruder:*

Gott schenke euch Ruhe, wenn ihr zu viel arbeitet und Gelassenheit, wenn ihr euch zu viel aufregt.

*Freund:*

Gott schenke euch Freude und Fröhlichkeit im Alltag, und die Gabe, auch einmal über euch selbst lachen zu können.

*Vater:*

Gott schenke euch Gesundheit, aber auch die Kraft und Geduld, mit Schwächen und Grenzen umzugehen.

*Liturg/Liturgin:*

Gott segne euch und behüte euch.

Gott begleite euch auf eurem gemeinsamen Weg.

## **2.9. ZEICHEN GEGENSEITIGER ANNAHME**

*Das Austauschen von Zeichen gegenseitiger Annahme ist für viele Menschen emotional hoch besetzt. Es bedeutet, in der Öffentlichkeit zu zeigen, dass man zueinander steht und hält, und die Zusammengehörigkeit so sichtbar macht, gleichsam als materialisiertes Versprechen.*

*Die Zeichen selbst und ihr Austausch können verschieden sein: ein Ring, der während des Gottesdienstes gewechselt wird, oder auch andere Symbole, die in der Geschichte des Paares bedeutsam sind, z.B. ein Kreuz oder eine Kette.*

*Symbole bekräftigen die Zusammengehörigkeit und machen diese öffentlich sichtbar. Das ist im Kontext der Segnung einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft nicht immer selbstverständlich.*

Gebt einander die Ringe als Zeichen eurer Liebe und Treue. Das äußere Zeichen dafür, dass Ihr zusammengehört.

## **2.10. FÜRBITTEN**

Gott, du bist barmherzig.

Wir danken dir, dass du uns die Fähigkeit gegeben hast zu lieben und Nähe zu anderen zu leben.

Begleite ... und ... auf ihrem gemeinsamen Weg.

Gib ihnen und uns allen die Phantasie des Herzens und die Aufmerksamkeit des Geistes, damit Beziehungen gelingen können.

Wir danken dir, dass du uns die Fähigkeit gegeben hast zu hoffen  
und in schwierigen Zeiten immer wieder den aufrechten Gang zu finden.  
Begleite ... und ... besonders dann,  
wenn sie den frischen Wind der Hoffnung brauchen.  
Gib ihnen und uns allen die Kraft der Hände und die Lebendigkeit des Körpers,  
damit Vorurteile abnehmen  
und Friede und Gerechtigkeit wachsen.

Wir danken dir, dass...(weitere Fürbitten)

(Sabine Fröhlich)

Du Gott bist gütig.  
Bei allem, was wir tun und beginnen,  
sind wir angewiesen auf deine Güte und Liebe.  
Darum legen wir in deine Hände  
unsere Hoffnungen und Pläne,  
unsere Wünsche und guten Absichten,  
unsere Befürchtungen und Ängste.

Wir bitten dich für N. und N.,  
erhalte ihre Liebe,  
stärke ihr Verständnis füreinander,  
lass ihr Vertrauen zueinander wachsen.  
Begleite sie auf ihrem gemeinsamen Weg  
und segne ihr Miteinander.

Wir bitten dich für ihre Familien und Freunde,  
schenke ihnen Treue und Verlässlichkeit  
und Mut zur Solidarität.  
Lass ihre Türen und Herzen  
immer offen sein für N. und N.

Wir bitten dich für uns alle in deiner Gemeinde,  
richte unseren Blick auf deine Güte und dein Erbarmen.  
Lass unsere Sicht auf andere erfüllt sein von der Liebe,  
die wir von dir empfangen.  
Gib uns Kraft und Phantasie  
für ein glaubwürdiges Zeugnis deiner Gnade.

Wir danken dir, dass wir von deiner Güte und Liebe leben.  
Deine Treue und Verlässlichkeit sind unumstößlich.  
Dir sei Lob und Ehre jetzt und allezeit.

Gott wir bitten dich für N. und N.:  
Begleite die beiden durch ihr gemeinsames Leben.  
Hilf, dass sie jeden Tag deinen Willen für sich erkennen und dir folgen.  
Schenke ihnen Gesundheit, Arbeit und das tägliche Brot.  
Für die glücklichen Beziehungen danken wir dir,  
für die gefährdeten bitten wir um deine Hilfe,  
für die zerbrochenen um Vergebung und Trost.  
Deine Liebe ist größer als unser Herz.

Gott, du segnest die Gemeinschaft der Menschen.  
Wir bitten dich um den Segen für ... und .....  
Sie wollen ihren Weg gemeinsam gehen,  
im Vertrauen zueinander, ihrer Liebe gewiss.  
Dafür bitten wir dich um deinen Beistand.  
Wir bitten dich für die beiden und für uns alle,  
in den Beziehungen, in denen wir leben:  
Gib uns die Kraft beieinander zu bleiben  
und den Mut uns zu trennen, wenn das gemeinsame Leben zur Qual wird.

Gott, du segnest die Gemeinschaft der Menschen.  
Wir bitten dich für diejenigen unter uns, die alleine leben,  
und dabei keineswegs einsam sind.

Für die, die in der Gemeinschaft  
eines Freundinnen- und Freundeskreises leben,  
in Verantwortung füreinander.

Für die, die in ganz verschiedenen Familienformen leben,  
für alle, dass sie mit ihrer kreativen Kraft,  
die sie haben, ihr Leben gestalten.

Wenn wir heute für ... und ... bitten,  
dann denken wir auch an die Menschen, denen es verwehrt ist,  
ihre Lebensform frei zu wählen.  
Wir denken an diejenigen in andern Kulturen,  
denen das Recht auf ein Leben,  
das ihnen entspricht, verweigert wird.  
Wir bitten dich für uns alle:  
Stärke unsere Achtung voreinander und vor unseren unterschiedlichen  
Lebensweisen.

Wenn wir für ... und ... den besonderen Segen erbitten,  
dann bitten wir auch  
um den Segen für unsere Gemeinschaft:



Gib, dass wir jeder und jedem  
in unserer Gemeinschaft einen Platz geben.  
Dass wir die Verschiedenheit unseres Miteinanders gestalten lernen,  
weil die Vielfalt unserer Lebensformen  
ein Reichtum ist.

(Nach: Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HUK) e. V., Regionalgruppe  
München)

Lasst uns beten für ... und ..., dass sie glücklich sind auf ihrem gemeinsamen  
Lebensweg,  
dass sie sich gegenseitig achten und fördern  
und aufgeschlossen bleiben für alles Gute und Schöne, was ihnen begegnet.  
Dass sie auch in Stunden der Einsamkeit und Enttäuschung einander zugewandt  
bleiben.

Wir bitten dich Gott: Erhöre unser Gebet.

Wir beten für alle, die diese beiden bisher begleitet haben,  
für ihre Familien, in denen sie aufwuchsen,  
für ihre Bekannten, ihre Freunde und Freundinnen,  
dass Gott sie alle verbunden halte in der Nähe und Ferne.  
Für alle, die sich ihr Ja-Wort zu einer Lebensgemeinschaft gegeben haben,  
dass sie in Freude und Leid zusammenstehen  
und miteinander die Lasten des Lebens tragen.

Wir bitten dich Gott: Erhöre unser Gebet.

(weitere Fürbitten)

(Quelle: Kirche von unten)

Gott,  
du segnest den Weg der Menschen,  
die deinen Spuren folgen.

Gott,  
wir bitten dich heute für alle Lebensbündnisse  
zwischen Männern und Frauen  
zwischen Frauen und Frauen  
zwischen Männern und Männern

Wir bitten dich,  
nimm die in deine Obhut,  
die Anfeindungen wegen ihrer gleichgeschlechtlichen Liebe  
aus ihrer Familie oder am Arbeitsplatz erleben,  
gib ihnen Geborgenheit bei dir,  
und Widerstandskraft, wenn ihnen der Wind ins Gesicht weht.

Gott, genauso bitten wir dich  
für alle diejenigen, die alleine leben und glücklich sind  
und für die, die sich nach einem Partner oder einer Partnerin sehnen.

Gott,  
wir bitten auch für die,  
denen lesbische und schwule Beziehungen  
ein Dorn im Auge sind.  
Gott, zeige ihnen deine Vielfalt,  
lass sie erkennen, was Liebe bewirkt.

Wir bitten dich für die Kinder,  
die geliebten und die ungeliebten,  
die fröhlichen wie die geschlagenen.

Gott,  
wir bitten dich um deinen Frieden,  
wo er gefährdet ist ...

(weitere Fürbitten)

(Dr. Gunter Volz)

## **2.11. LIEDVORSCHLÄGE**

*Das traditionelle Liedgut der Gemeinden kennt diesen Kasus nicht, aber auch die Lieder des Kasus Trauung (EG 238-240) sind nicht selbstverständliches Gemeindegut geworden, und häufig schwierig zu singen. Keines der Lieder ist speziell nur für die gleichgeschlechtliche Partnerschaft geeignet, sondern sie thematisieren menschliche Liebe und Treue.*

*Die nun folgenden Liedvorschläge beziehen sich auf das Evangelische Gesangbuch, vor Ort sollte jedoch auch Offenheit gegenüber anderen Liedern oder anderer Musik bestehen, die sich das Paar wünscht.*

## Liedvorschläge aus dem Evangelischen Gesangbuch

EG 170	Komm Herr, segne uns
EG 171	Bewahre uns Gott, behüte uns Gott
EG 181.6	Laudate omnes gentes
EG 209	Ich möchte, dass einer mit mir geht
EG 239	Freut euch im Herren und preiset
EG 240	Du hast uns, Herr, in dir verbunden
EG 272	Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen
EG 280	Es wolle Gott uns gnädig sein und seinen Segen geben
EG 288	Nun jauchzt dem Herren, alle Welt
EG 316	Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren
EG 321	Nun danket alle Gott
EG 325	Sollt ich meinem Gott nicht singen
EG 329	Bis hierher hat mich Gott gebracht
EG 333	Danket dem Herrn
EG 336	Danket, danket dem Herrn
EG 347	Ach bleib mit deiner Gnade
EG 348	Gott verspricht, ich will dich segnen
EG 395	Vertraut den neuen Wegen
EG 432	Gott gab uns Atem
EG 435	Dona nobis pacem

## Liedvorschläge aus dem Regionalteil Hessen

EG 590	Herr, wir bitten: Komm und segne uns
EG 592	Du Gott stützt mich
EG 607	Lasst uns miteinander
EG 623	Du bist da, wo Menschen leben
EG 625	Wir strecken uns nach dir
EG 629	Liebe ist nicht nur ein Wort
EG 636	We shall overcome

## 2.12. KYRIE UND GLORIA

*Bei vielen Kasualien verzichtet man – sehr zu Unrecht – auf diesen wichtigen Teil der Liturgie. Zu Unrecht deshalb, weil zu den Passage-Riten eine Lossprechung gehören sollte - von vorangegangenem Scheitern, von den Sünden der Vergangenheit. Lebensbündnisse werden dadurch gefördert, dass belastende Erfahrungen aus der Vergangenheit ausgesprochen werden können. Das Kyrie kann daher auch in Form einer Klage vorgebracht werden.*

Wir suchen Orientierung,  
wir suchen etwas, woran wir uns halten können,  
und gleichzeitig fällt es uns schwer,  
mit deinen Geboten zu leben.

Wir träumen von einer Liebe, die immer glücklich,  
immer erfüllt, immer gegenseitig ist und die niemals endet.  
Und gleichzeitig erleben wir,  
dass wir uns auch missverstehen und aneinander vorbei leben.

Wie sollen wir das zusammen bringen?  
Dazu Gott, brauchen wir deine Hilfe.

(Nach: Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HUK) e. V., Regionalgruppe  
München)

„So liegt es nicht an jemandes Wollen oder Laufen, sondern an Gottes Erbarmen.“  
(Röm 9,16)